Inhalt

Vorrede 7

An Main und Kinzig

Kindheit und Jugend 9
»Von der Natur begabt« 17

An der Lahn

Intermezzo mit Folgen 20
Savigny 22
Bleibende Eindrücke 23
Die Romantik 27
»Des Knaben Wunderhorn« 29

An der Fulda

Kassel, der Grundstein 30
»Herzbruder« Arnim und die Kasseler Romantik 35
Die Volksliedersammlung der Brüder Grimm 37
Auf der Suche nach der alten Poesie 38
Die ersten Bücher 42
»... durch die Brüder Grimm« 45
Der Glanz des Wunderbaren 48
Der Ursprung der Märchen 56
Die Märchen werden weitergeführt 57
Im Schatten der Weltgeschichte 67
Die Geburtsstunde der Volkskunde 72
Sprache, Mythos und Literatur 75
»Wie die Ferne des Himmels ...« 81
Die fruchtbarste Zeit beginnt 85
Eine Naturgeschichte der Sprache 88

Goldene zwanziger Jahre 100
Freundschaften 107
»Bald ein Dutzend tüchtige Werke« 111
Heldenlied und Heldensage 114
Gut Ding will Weile haben 119
Poesie – Volksglaube – Recht 131
Die Trennung 139

An der Leine

Die Professoren 143
Erschütterungen 147
Eine lange fortgetragene Sage 150
Götter, Helden und weise Frauen 153
»Bescheidenheit« 161
Die Vertreibung 165
Die Kraft des Gewissens 172
Restauration und Reaktion 176
Daheim – und doch im Exil 178
Ein großer Plan 181
Und immer wieder Bettine 185
Die Berufung 187

An der Spree

Universität und Akademie 190
Gelehrte Abhandlungen 193
»Tages Arbeit, abends Gäste . . .« 196
Gipfelpunkte der germanistischen Bewegung 200
Im Frankfurter Parlament 201
Verwegenheit der Kombination 206
Eine neue Zeit 208
»Der Grimm« 211
Am Abend des Lebens 220
Über das Alter 228
». . . bis unsere Tage ausgelebt« 229

Nachwort 232

Lebensdaten der Brüder Grimm 234
Werke der Brüder Grimm 235
Bibliographische Hinweise 237
Bildquellennachweis 238
Register 239